

Sehr geehrte Frau Haselmann,

bitte leiten Sie den folgenden Antrag der UBG – Fraktion den städtischen Gremien zur Beratung und Prüfung zu:

Antrag:

Aufnahme von Nachverhandlungen über die Bezuschussung zur Sanierung der Altkönig Schule durch die Stadt Kronberg über den Betrag von € 4.000 000,00

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Kreisverwaltung, hier Herrn Landrat Banzer, in Verhandlung zu treten, um die Bezuschussung durch die Stadt Kronberg zur Sanierung der Altkönig-Schule neu zu verhandeln oder auch rückgängig zu machen.

Alternativ soll Herrn Landrat Banzer eine Kostenbeteiligung der Stadt an der Ausstattung der Gebäude vorgeschlagen werden, die sich eng an einem zuvor erstellten Kostenkatalog orientiert.

Begründung:

Durch die von Herrn Landrat Banzer erst vor kurzem angekündigte und bereits beschlossene Erhöhung der Kreisumlage auf 49 % ergibt sich für die Stadt eine unerwartete und veränderte finanzielle Situation mit einer jährlichen Mehrbelastung von ca. € 1.200.000.

Diese Entwicklung war bei den Verhandlungen im Jahr 2004 der CDU/FDP mit Herrn Landrat Banzer zur Sanierung der AKS nicht zu erkennen.

Die Erhöhung der Kreisumlage bedeutet jedoch eine beträchtliche und dauerhafte Belastung des Haushalts der Stadt Kronberg, daher ist eine finanzielle Beteiligung mit €4.000.000,00 an der Sanierung der AKS für die die Stadt Kronberg langfristige Kredite aufnehmen muss, aus unserer Sicht nun nicht mehr tragbar.

Es besteht zum einen das Risiko, dass die Stadt in Zukunft ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen kann und zum anderen, dass sie ihren Handlungsspielraum im Bereich der freiwilligen Leistungen für ihre Bürger und damit einen Teil ihres Profils als Stadt verliert.

Ein weiterer Aspekt sollte bei dieser Prüfung berücksichtigt werden:

Herr Landrat Banzer hat zuvor in der Presse mitgeteilt, dass die geschätzten Baukosten von €36.000.000,00 auf nun €32.000.000,00 reduziert werden konnten. In der Konsequenz ergibt sich die Frage nach der unabdingbaren Notwendigkeit eines Zuschusses von genau der Differenz von 4 Millionen Euro durch die Stadt Kronberg.